

Ran und Shinichi

Von Jan_Trunks

Kapitel 5: Gespräche

Als Ran den Schock überwunden hatte richtete sie ihren Blick wieder auf ihn.

Ran: Erzähl mir alles.

Shinichi: Als ich mich von dir im Tropical Land getrennt habe, hatte ich die Männer in Schwarz verfolgt und heimlich beobachtet. Irgendwann hat sich einer von ihnen von hinten an mich angeschlichen und mir etwas verabreicht das mich geschrumpft hat. Dann ging ich zu Professor Agasa und habe ihn erzählt wer ich bin und er glaubte mir. Dann kamst du und ich habe mich dir als Conan Edogawa vorgestellt.

Darauf hin wurde Ran etwas rot im Gesicht als sie daran zurück dachte, das sie Conan an dem Tag gesagt hatte was sie für Shinichi empfindet.

Shinichi erzählte Ran alles und sie hörte ihn in Ruhe zu bis er fertig war zu erzählen.

Als Shinichi mit seiner Erklärung fertig war, schwiegen beide für ein paar Minuten.

Ran: Danke, das du mir alles erzählt hast. Ich muss jetzt nach Hause.

Ran stand vom Sofa auf ging zur Haustür. Shinichi folgte ihr.

Shinichi: Es tut mir leid Ran, das ich dir nicht früher dir die Wahrheit erzählt habe.

Ran: Warum hast du mir nicht alles schon früher gesagt ?

Shinichi: Weil ich Angst hatte sie würden dir etwas antun, wenn ich es nicht für mich behalten hätte.

Er traute sich nicht seine Gefühle zu sagen.

Ran: Ich hätte auf mich aufpassen können und dann wärst du auch dabei nicht alleine gewesen.

Shinichi: Ich war ja auch die ganze Zeit nicht alleine, ich hatte Professor Agasa, Ai und Hattori.

Ran: Du hast den allen mehr vertaut als mir ?

Shinichi: Nein, so war das nicht.

Ran: Doch so war es. Ich muss nach Haus und über alles nachdenken.

Shinichi: Verzeihst du mir Ran ?

Ran: Das weiß ich nicht. Ich melde mich bei dir.

Darauf hin ging Ran nach Haus und schloss die Haustür.

Shinichi stand noch eine ganze Weile da und ging dann wieder ins Wohnzimmer.

Er bereut es ihr nicht früher die Wahrheit gesagt zu haben.

Vor ein Paar Tagen nach dem Shinichi das Gegenmittel eingenommen hatte und aus dem Haus des Professors ging nach auch Ai das Gegenmittel ein. Während sich Ai zurück zog machte Professor Agasa etwas zu Essen.

Etwas später kam Shiho Miyano aus dem Raum. Sie roch das was gekocht wurde und

ging in die Küche.

Shiho: Das richt gut Professor.

Agasa: Danke. Ich habe mir mühe gegeben, da du heute weg gehst. Hast du es immer noch vor ?

Shiho: Ja, habe ich vor.

Agasa: Aber bevor du gehst essen wir noch zusammen.

Beide aasen das Essen was Agasa gekocht hatte und räumten dann ab.

Dann packte Shiho ihre Sachen und ging aus dem Haus.

Shiho: Vielen Dank Professor, das sie für mich da waren.

Agasa: Kein Problem. Du kannst jeder Zeit zu mir kommen. Wo gehst du hin ?

Shiho: Ich fahre nach Osaka und suche mir dort eine Wohnung. Wenn ich eine Adresse habe, sage ich ihnen bescheid.

Agasa: Ok.

Sie verabschiedeten sich von einander und Shiho stieg in ein Taxi das sie zum nächsten Bahnhof bringt.

Als Ran zu Hause ankam zog sie sich erstmal auf ihr Zimmer zurück um in Ruhe über alles nach zu denken.

Etwas später entschied sie sich dazu Sonoko anzurufen um sie zu fragen ob sie vorbei kommen könnte.

Eine halbe Stunde später nach dem Telefonat kam Sonoko an der Wohnung an und Ran lies sie hinein.

Sonoko: Was ist los Ran ? Was wolltest du mir nicht am Telefon sagen ?

Ran: Ich war vorhin bei Shinichi. Wir haben zusammen gekocht.

Sonoko: Kudo kann kochen ?

Ran: Ja, das hat mich auch erst überrascht, aber er kann gut kochen.

Sonoko: Wow.

Ran: Nach dem wir mit dem Essen fertig waren erzählte Shinichi mir warum er so selten da war.

Sonoko: Ok. Und warum war er so lange nicht weg ?

Ran: Er war nicht weg. Er war Conan.

Ran erzählte alles ihrer Freundin.

Sonoko: Ich glaube da steckt noch mehr dahinter. Warum er nicht es dir nicht früher gesagt hatte.

Ran: Glaubst du ?

Sonoko: Ja, ich bin mir sicher. Am besten gehst du morgen zu ihm hin und redest nochmal mit ihm.

Ran: Ok, mache ich. Aber morgen noch nicht. Ich brauche erstmal ein paar Tage um über alles nach zu denken.

Sonoko: Ok, wie du meinst.

Während Ran mit Sonoko telefonierte ging Shinichi zum Bücherregal und nahm sich ein Buch über Sherlock Holmes heraus. Ein paar Minuten versuchte er das Buch zu lesen aber musste feststellen das er immer wieder an Ran dachte und somit sich nicht auf das Buch konzentrieren konnte. Er stellte das Buch wieder in das Regal zurück und nahm sein Telefon vom Tisch vor ihn. Nach kurzer Wartezeit ging ging Heiji ans Telefon.

Heiji: Hey Kudo. Wie gehts dir ?

Shinichi: Nicht gut.

Heiji: Was ist los Kudo ?

Shinichi: Ich habe Ran es gesagt.

Heiji: Was hast du ihr gesagt ? Was du für sie empfindest ?

Shinichi: Nein. Ich habe ihr gesagt das ich Conan war.

Heiji: Ok. Wie hat sie darauf reagiert ?

Shinichi: sie hat gesagt, sie muss darüber nachdenken und dann ist sie gegangen.

Heiji: Oh ok. Das muss aber noch nichts heißen, vielleicht verzeiht sie dir.

Shinichi: Das hoffe ich.

Shinichi telefonierte noch ein paar Minuten mit Heiji bis er sagt das er noch eine Verabredung mit Kazuha hat. Danach legten beide auf.

Nach dem Telefonat sah Shinichi auf eine Uhr und beschloss spazieren zu gehen, was er auch tat.